



Ich weiss ja nicht ob Sie's schon wussten?

Durch eine winzige Änderung im Geldwäschegesetz, will der Staat dem Bürger bis auf's Kleingeld in die Tasche schauen, indem es nahezu jeden Goldkauf meldepflichtig macht.

Aber wozu auch Gold kaufen!?! Bargeld lacht 😊

Sehen wir uns einige Tatsachen an:

Am 16. November 2011 durchbrachen die offiziellen Staatsschulden der USA die 15.000.000.000.000 Dollar-Marke (15 Billionen, in English counting 15 Trillion).

OK, Obama übernahm bereits stattliche 10.626.877.048.913 Dollar (US\$ 10.63bn) Schulden. Aber in kaum drei Jahren Amtszeit hat er die Schulden um gigantische 41,5 % gesteigert. Diese rund viereinhalb Billionen (english = trillion) Dollar sind mehr, als die 41 Präsidenten (von Washington bis Bush Senior) ZUSAMMENGENOMMEN vor ihm angehäuft haben.

Das alarmierte selbst amerikanische Rating-Agenturen. Noch vor Ende dieses Jahres könnten weitere Rückstufungen der USA erfolgen, was deren Kreditkosten massiv erhöht und deren Schulden gleichfalls. Das kann über kurz zur Zahlungsunfähigkeit der USA führen!

Die schlechte Nachricht ist: Auch Pleiten in Italien oder Spanien sind schon bald möglich! Daran kann das ganze Weltfinanzsystem zerbrechen. **Die gute ist:**

Dadurch kann der **Goldpreis auf über 10.000 \$ je Unze** steigen.

Seit der Wirtschaftskrise 2008 gibt es 8,3 % mehr Millionäre als vorher.
Was machen diese Menschen bloss anders als der Rest?

1. Die Zentralbanken der ganzen Welt **stocken ihre Goldreserven massiv auf**. Das hat es seit 40 Jahren nicht mehr gegeben. Allein von Juli bis September 2011 wanderten satte 148,4 t Gold in ihre Tresore!
2. China baut seine **Minen-Aktivitäten** in Simbabwe massiv aus: Besonders interessant sind die Vorkommen an Platin, Gold und Diamanten. Und das, obwohl Simbabwe 90 % Arbeitslosigkeit und 100.000 % (!) Inflation hat!
3. **Griechische Käufer stürmen den deutschen Immobilienmarkt** – und versuchen so, ihr Geld vor der kompletten Vernichtung und dem griechischen Staat zu retten.
4. Willem Buiter Chefvolkswirt der Citi Group sagt: **„Spanien oder Italien könnten innerhalb weniger Tagen pleite sein“**
5. **48 Mio. Amerikaner** benötigen staatlich zugeteilte **Lebensmittelmarken** zum
6. überleben
7. **den USA drohen noch dieses Jahr (!) wahre Herabstufungs-Orgien:** Laut Bank of America Merrill Lynch wird eine weitere Ratingagentur noch in diesem Jahr den USA das „AAA“ aberkennen. Die massiven Schulden der USA und der mangelnde ernsthafte Wille, sie langfristig abzubauen, lassen keine andere Wahl mehr.
8. Auch die **chinesische Ratingagentur Dagong** kündigt weitere Rückstufungen amerikanischer Schuldtitel an: *„Die Möglichkeiten, die die Amerikaner haben, können nicht effektiv sein. Sie haben keinen anderen Weg als den Dollar abzuwerten und mehr Geld zu drucken.“*
9. **Bill Gross** ist Fondsmanager von PIMCO's Total Return Fund, dem größte Anleihenfonds der Welt. Dieser Fonds hat sämtliche US-Staatsanleihen verkauft und sich short positioniert.
10. Auch der kalifornische Investmentmanager Robert Rodriguez sagte im „Wall Street Journal“: **„Wir werden einem fiskalisch unverantwortlichen SchuldnerUSA() langfristig keine Gelder mehr leihen“.**
11. **Malaysia** gab jüngst bekannt, dass man **jetzt US-Staatsanleihen durch chinesische ersetzen** werde.



Sie haben nicht mehr viel Zeit Ihr Vermögen zu retten, schon bald kann es zu spät sein.

Man kann sich vorstellen wie die Masse der Anleger aus den Anleihenmärkten flüchtet um ihr Vermögen mit Gold und Silber gegen Verluste aus Geldentwertungen abzusichern.

Speziell im Euro-Raum geht es rund, wenn tragende Säulen wie Spanien oder Italien den selben „Gang nach Canossa“ antreten müssen wie die USA Anfang August.

Es gibt nur eine Währung die noch nie an Wert verloren hat und keine Inflation kennt: **Gold!**

Sehen Sie sich die US Staatsschulden in der folgenden Grafik an:

Die Schuldendecken (treppenförmige Linie) sind immer nur gestiegen - und mit ihnen auch die Schulden. Vor gerade einmal zehn Jahren waren sie weniger als HALB so viel wie heute!

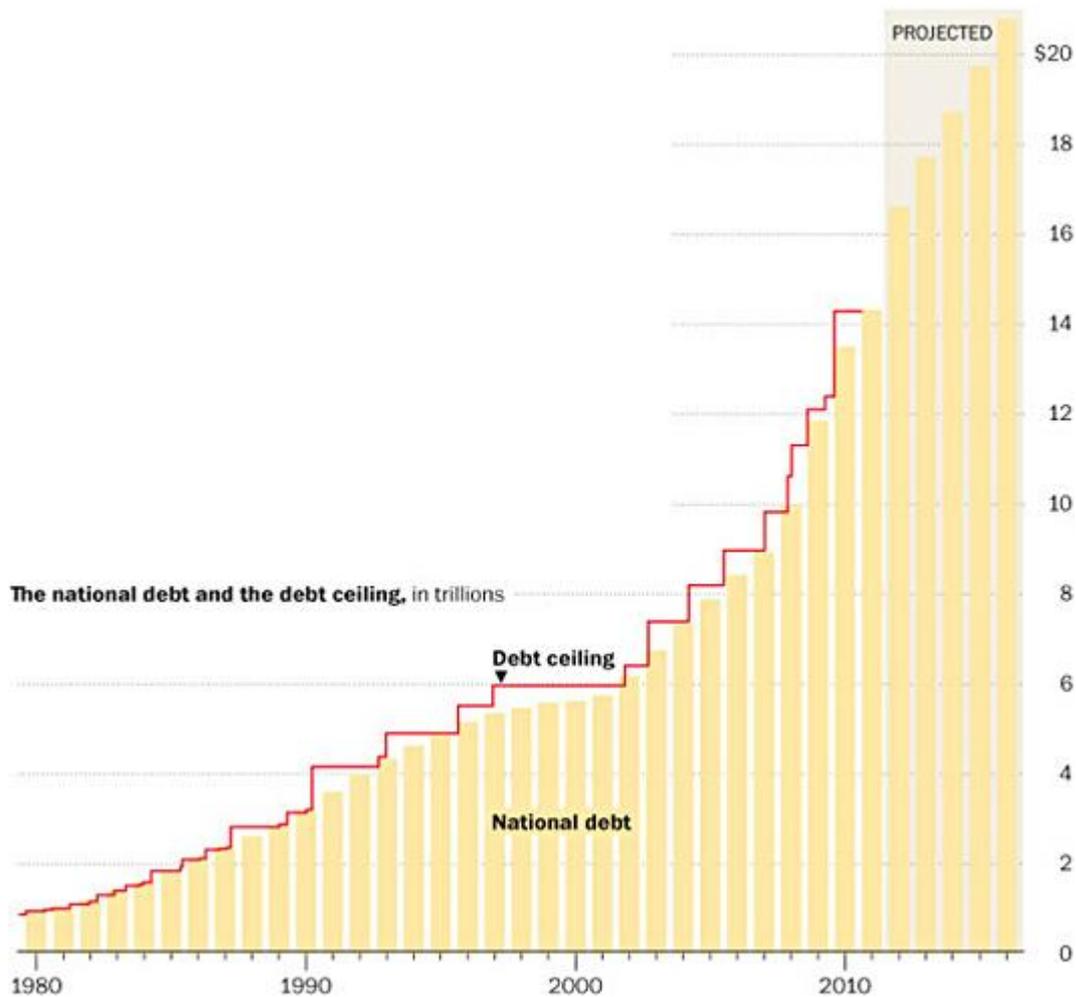


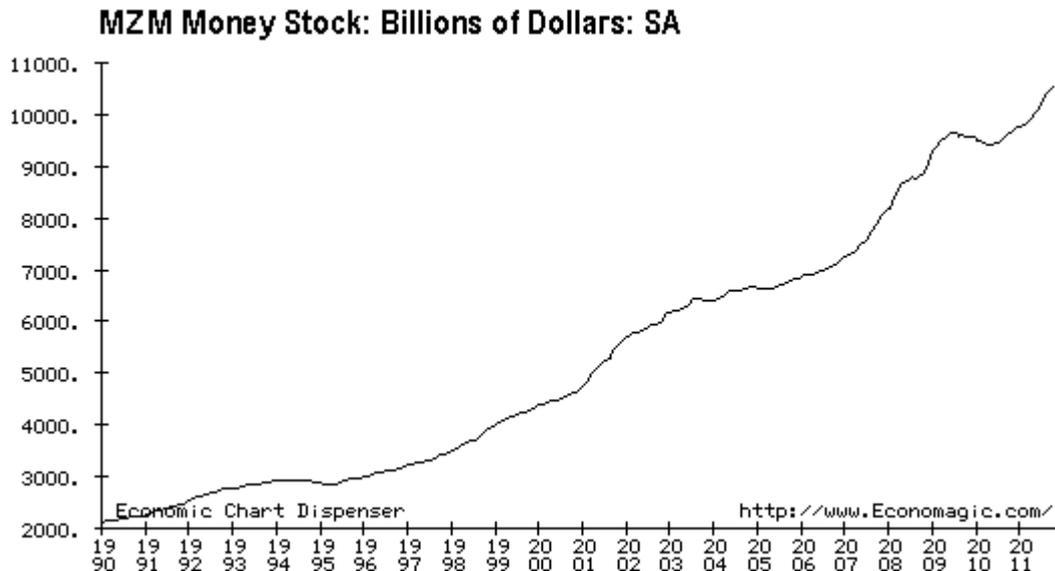
Abb.1: Verschuldung der USA seit 1980 inklusiver der „sehr anpassungsfähigen“ Schuldenobergrenze (Quelle: Office of Management and Budget, White House. :Tobey/The Washington Post, June 7th 2011)

Doch wie die Schulden jemals los werden? Eine Lösung ist eine weitere Liquiditätsschwemme wie QE 1 und QE 2 (quantitative Lockerung/ *Quantitative easing* (QE) is an unconventional monetary policy used by central banks to stimulate the national economy when conventional monetary policy has failed).

Alan Greenspan der Ex-US-Notenbankchef sagte selbst nach der Rückstufung auf „AA“ vor laufenden Kameras:



„Das Kreditrating ist absolutt kein Thema. Die Vereinigten Staaten können jegliche Schulden zurückzahlen, weil sie immer das Geld dafür drucken können! Das Kreditausfall-Risiko ist null! “



Quelle: Federal Reserve Bank of St. Louis/economagic-charts

Für Politiker die bequemste Lösung. **Kleiner Nebeneffekt, die Inflation steigt massiv!**

Und darin liegt der Hebel für steil steigende Gold- und Silberpreise!

Erst im Mai gab es wieder einen Vorgeschmack für kommende Geld-Entwertungen. Sparer in Weissrussland haben *über* Nacht einen Großteil Ihres Vermögen verloren! In der Nacht vom 23. auf den 24. Mai 2011 wurde die Währung gegenüber dem US-Dollar kurzerhand um 36 % abgewertet. Für US-Dollars, die dort unter der Hand gerne als Zahlungsmittel genutzt werden, mussten auf einen Schlag statt 3.155 Rubel nun 4.930 Rubel bezahlt werden. Auch gegen den russischen Rubel wurde deutlich abgewertet! **Das ganze natürlich ohne vorherige Ankündigung.**

Aber bereits als die Gerüchte über eine Währungsabwertung verdichteten, kaufte die Bevölkerung innerhalb weniger Monate mehr als 700 Kilo Gold.

Ein Sparer mit z. B. **90 Millionen Rubel** (ca. 20.000 Euro) auf der Bank, dessen Wert wäre über Nacht auf nur noch 57,6 Millionen Rubel (12.800 Euro) zusammengesmolzen!

Hat er stattdessen 19 Unzen Gold gekauft (4,73 Mio. Rubel/Unze), hatte er nach dieser dramatischen Geldentwertung immer noch 19 Unzen, die jedoch heute **140 Millionen Rubel** darstellen!

Durch Inflation mit Gold über Nacht 55,6 % Gewinn

Sie sehen:

- **OHNE GOLD** arbeiten die kommenden Staatsinfarkte **gegen Sie.**
- **MIT GOLD** arbeiten sie **für Sie!**

Logisch, dass der Regierung das nicht in den Kram passte. **Und wie schon in den USA und in Deutschland in den 1930er Jahren wurde natürlich dann der Verkauf von Gold gegen lokale Währung verboten.**



Klar, warum Sie spätestens jetzt einen Gutteil Ihres Vermögens in Gold umschichten sollten?

Seit 1914 hat der US-Dollar ca. 96% seines Wertes verloren. Zu 1914 ist 1 USD heute gerade noch 4 Cent wert:

ABER: Im US-Dollar liegen die Währungsreserven aller Länder...

Speziell die Länder mit hohen Dollarreserven, schichten mehr und mehr um. Dreimal dürfen Sie raten, in was: In Gold natürlich! Doch davon lesen Sie nicht viel.

Regierungen werden langsam nervös und erhöhen ihre Goldreserven rapide!

- **Mexiko stockte** seine **Goldreserven** um **satte 1.352% in nur 8 Wochen auf!** Das rückt noch in ein ganz anderes Licht, wenn man sich den bisherigen Goldbestand der Zentralbank ansieht. Das waren im Januar 2011 lediglich 6,9 Tonnen Gold.
- **Saudi-Arabien** hat ebenfalls mit **180 Tonnen**, die über die letzten Jahre gekauft wurden massiv aufgestockt. Bekannt gegeben wurden diese Käufe aber erst im Juni!
- **China** kaufte in den letzten 6 Jahren sukzessive **454 Tonnen Gold** – dies wurde auch erst wesentlich später, im April 2009, bekannt gegeben.
- Die **russische Zentralbank** hat im ersten Quartal 2011 **18,8 Tonnen** Gold zugekauft.
- Die Zentralbank von **Thailand 9,3 Tonnen**
- Weltweit haben die Zentralbanken per Saldo seit dem 2. Quartal 2009 vom Lager der Goldverkäufer in das Lager der Goldkäufer gewechselt. Und das, obwohl der Goldpreis der angeblich so hoch ist... Per Ende März verwalteten die weltweiten Zentralbanken . **Tendenz steigend.**

Überlegen Sie:

Warum halten ausgerechnet die Währungshüter selbst in ärgster Finanznot an dem staatseigenen Goldschatz fest? Und bauen ihn sogar noch aus, wenn Gold doch keine Zinsen bringt und ohnehin bloß ein barbarisches Relikt aus vergangenen Zeiten ist?

Doch es werden noch anderswo massiv Währungsreserven in Gold geparkt...

Der weltgrößte Gold-ETF der *SPDR* kaufte vor kurzem Gold im Gegenwert von über 1,11 Milliarden Dollar. Satte 22,73 Tonnen Gold.

Machen Sie sich bereit für das Unvorstellbare...

Gold wird auf über 10.000 US-Dollar je Unze steigen!

Unwahrscheinlich? Im Vergleich zur Geldmengenexplosion in den USA ist dies sogar noch konservativ kalkuliert. Es geht darum zu erkennen, warum der Goldpreis zwingend weiter steigen muss.

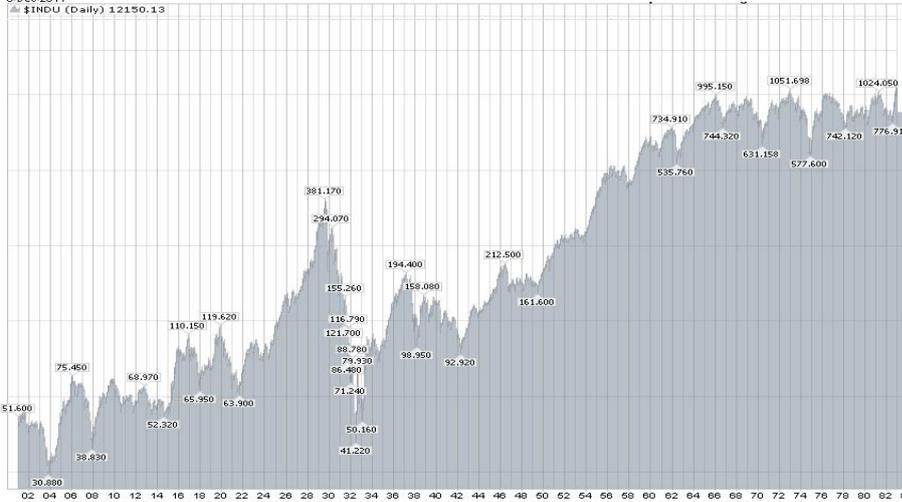
Allein weil niemand genau sagen kann, was Sie in 5 oder 10 Jahren mit 10.000 USD überhaupt noch kaufen können ist dieser Preis keineswegs utopisch.

Die Papiergeldwährungen werden tagtäglich vermehrt, ohne dass eine wirtschaftliche Gegenleistung erbracht wird. Wir bekommen nur noch Milliardenbeträge um die Ohren geschmissen und bald sind es Billionenbeträge



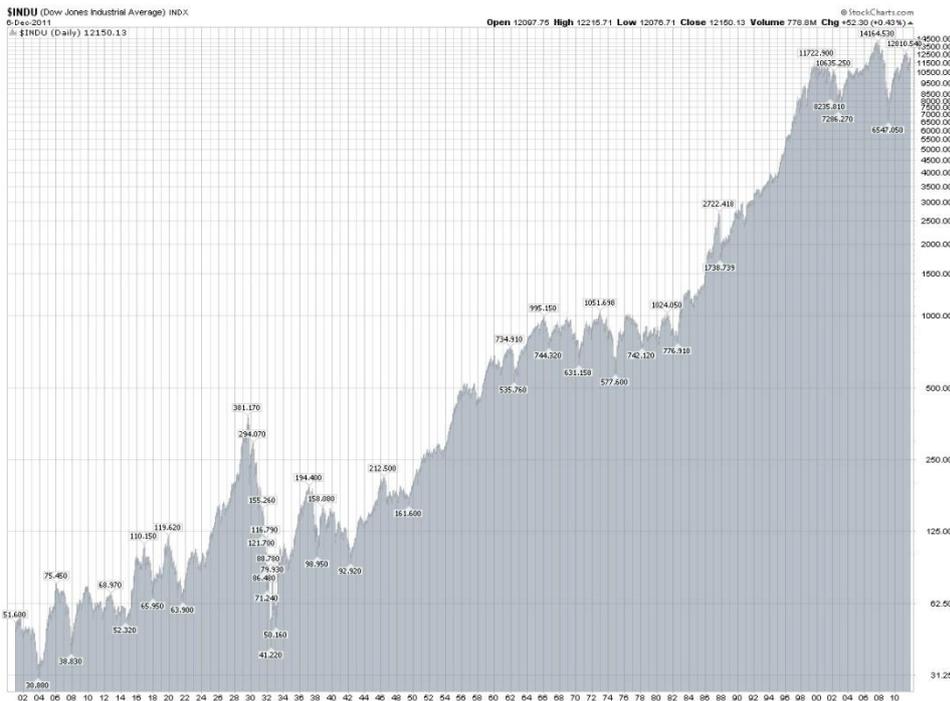
Schauen Sie sich zwei Dow Jones-Index Charts an. Diese räumen mit einem weit verbreiteten Vorurteil auf: „Gold ist längst viel zu teuer!“

Würden Sie, am Ende der Kurve, jetzt einsteigen?



Quelle: www.stockcharts.com – Dow Jones Industrial Average since 1900)

Nein? Viel zu teuer? Kurspotenzial ist ausgereizt, würden Sie sagen? Dann sehen Sie das.



(Quelle: www.stockcharts.com – Dow Jones Industrial Average since 1900)

Die wenigsten hätten nach vorigen Anstieg noch gekauft. Aber jetzt ... hat sich der Wert ver12-facht

Der Dow-Jones hat sich vom oberen Chart bei ca. 1.000 Punkten bis heute auf **über 12.000** entwickelt! **Das ist der springende Punkt. Durch Inflation steigt der Kurs immer weiter!**

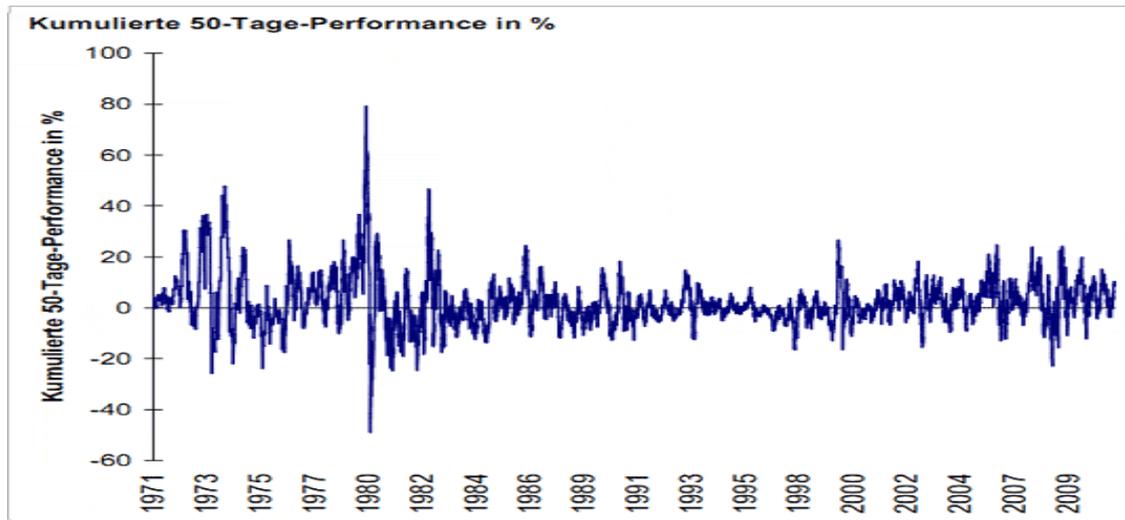
Bei einer Hyperinflation kommen panikartige Goldkäufe hinzu - wie vergangene Fluchtphasen in Gold z. B. in den dreißiger Jahren gezeigt haben - und das treibt den Preis in nie gesehene Höhen. Dieser



Aspekt ist im Chart oben noch garnicht enthalten. Von daher ist es also durchaus realistisch, von Goldpreisen über 10.000 US-Dollar pro Unze auszugehen.

Das wir noch weit von einer Übertreibung bei den Goldpreisen entfernt sind, zeigt auch ein Blick auf die langfristige Volatilität (Schwankungsbreite).

Bei jedem Hype können Sie starke Kurs-Ausschläge nach oben wie auch nach unten beobachten. Das einzige, was wir dazu tun müssen, ist die heutigen Schwankungsbreiten mit denen der Gold-Hypes 1974 und 1980 zu vergleichen. Sie sehen ...



- Die Höchststände machten 1974 etwa 47% Kursplus innerhalb von 50 Tagen aus,
- 1980 waren es dann schon 80% in 50 Tagen
- Und heute? Momentan liegen wir bei gerade einmal 7%.

... Gold ist immer noch nicht zu teuer. Erst recht dann nicht, wenn dennoch die Inflation des US-Dollar seit 1980 mit einrechnen: Danach müsste eine Unze Gold heute bereits ca. 2.380 US-Dollar je Unze kosten.

Gold ist heute **IMMER NOCH billiger als vor 30 Jahren!**

Doch es kommt noch besser:

Trotz der extrem stark gestiegenen Gold-Nachfrage sind immer noch vergleichsweise wenige Anleger überhaupt in Gold und Silber investiert. Was meinen Sie passiert, wenn Anleger panikartig in Edelmetalle flüchten?

In Ansätzen können Sie das schon jetzt beobachten. Seit die Schlagzeilen voll sind mit Meldungen über die Griechenland-Rettung, rennen Anleger den Münzhändlern die Bude ein. Früher hatten diese Händler nur mit Sammlern zu tun. Seit einiger Zeit kommt es durchaus vor, dass pro Tag 20-25 Kunden mit Geldbündeln in der Hand im Laden stehen. In vielen Fällen ist Gold sogar schon ausverkauft, so dass sie sich mit Silber „begnügen“ müssen...

Die weltweite Goldproduktion befindet sich an einem **12-Jahres-Tief!**

Quelle: *US Geological Survey*

Und das ausgerechnet in einer Phase, in der der Goldpreis nur eine einzige Richtung kannte: nach oben... Diese Grafik macht das Dilemma in seiner vollen Größe deutlich:



IMPLICATIONS FOR FUTURE SUB-CYCLES

Since 2001 the gold production fell by 10.4% from 2,600 t to 2,330 t in 2008 [17]. As discussed above, the gold production in the coming years is likely to fall even further. By analysing the past four sub-cycles, one can draw conclusions on how far the production may fall. Fig. (5) again shows the global gold production with the four sub-cycles. Their respective base-levels form a 'chart-technical' supporting line with a slope of approximately 12.5 t/yr. Extrapolation this supporting line into the future brings the Sub-cycle IV to a production value of 1,600 t in the year 2018.

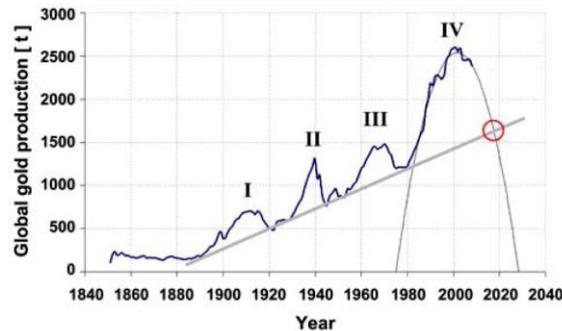


Fig. (5). Global gold production with base-levels of the four sub-cycles through which an extrapolated support line (grey line) is drawn.

(Quelle: Bentham Science Numerical Analysis of Historic Gold Production Cycles and Implications for Future Sub-Cycles)

Normalerweise würde man unter solchen Umständen vermuten, dass die Produktion drastisch erhöht würde. Aber wie Sie hier sehen, ist das Gegenteil der Fall! Seit 2001 ist die Produktion um 9,3 % eingeknickt. 2008 wurden satte 7,7 Millionen weniger Unzen Gold produziert als 2001. Wenn man dann noch bedenkt, dass der Goldpreis rapide steigt, ist der Verfall der Produktion umso erstaunlicher.

In Südafrika, dem drittgrößten Gold-Produzenten, ist die Produktion seit 1970 um 77 % zurückgegangen. Der niedrigste Stand in 86 Jahren! Selbst die größten und bekanntesten Minen wie Gold Fields, Barrick, Newmont und AngloGold Ashanti haben Produktionsziele, die häufig bis zu 20 % unter denen von vor drei Jahren liegen.

20 Argumente Pro-Gold:

- **Gold ist gleichbedeutend mit Geld** - seit Jahrtausenden! Es wird überall auf der Welt als Geld anerkannt
- **Gold stellt einen realen Vermögenswert** dar und basiert nicht bloss auf einem Zahlungsverprechen.
- **Gold kann nicht unendlich vermehrt werden** wie Papiergeld.
- **Nur 10 Notenbanken verfügen über knapp 80% aller Goldreserven!** 51 Staaten besitzen IWF gar keine Goldreserven! 36 weitere Länder halten lediglich 0,01-5%. Darunter sogar Länder mit riesigen Devisenpositionen z.B. China, Korea, Japan, Brasilien oder Singapur. **Diese Länder werden panikartig kaufen** sobald sich ihre Bestände, vor allem in US-Dollar, in Nichts auflösen...
- **Zentralbanken sind** nunmehr **Netto-Käufer** und keine Verkäufer mehr (ein Preistreiber, denn sie kaufen was geht)
- **Gold ist noch immer untergewichtet** in den weltweiten Portfolios: Das wird sich weiter ändern, je mehr die Finanzsysteme z. B. durch die Krise der USA erodieren.
- **Erfolgreiche Hedgefonds setzen auf Gold**, die schon mit der Immobilienblase Milliarden verdient haben,
- **Die Goldproduktion fällt jährlich**, trotz steigender Nachfrage und der Preis jagt von Rekord zu Rekordhoch.
- **Den inflationsbedingten Verfall des US-Dollars** gegen den Goldpreis aufgerechnet, **müsste Gold heute mindestens 2.500 US-Dollar kosten**



- **Gold können Sie - noch - anonym erwerben** und lässt sich transportieren/verlegen
- **Gold wurde seit Jahrtausenden kein einziges Mal wertlos**, Währungen aber regelmäßig.
- **Negative Realzinsen** bieten ein ideales Umfeld für Gold! Sparer verlieren stattdessen
- **Gold ist eine Versicherung**. Es bewahrt Ihr Vermögen, statt es vernichten zu lassen.
- **Gold sichert Bonität und Kaufkraft**, selbst während der härtesten Krisen.
- Es fehlt an neuen Funden. Das führt zu Verknappung und damit zu steigenden Preisen.
- Produzenten müssen Übernahmen tätigen, um die Produktion überhaupt aufrecht erhalten zu können.
- Im Schnitt dauert es 10 Jahre, bis ein neuer Fund in die Produktion führt.
- „Megaminen“ mit mehr als 10 Millionen Unzen sind derzeit alle entdeckt.
- Die Kosten für den Abbau steigen und steigen.
- Es sind erst ca. 20% des Kapitals in Gold investiert.

Doch nicht nur das: In vielen Krisen konnten Goldbesitzer riesige Gewinne machen... Während der großen Depression in den 20ern konnten Sie in Deutschland **mit einem Kilogramm Gold ganze Straßenzüge an Mietshäusern aufkaufen!**

+++WICHTIG!+++WICHTIG!+++

Ein neuer Gesetzentwurf der Bundesregierung wird anonymen Goldkauf nahezu komplett unterbinden! Momentan können Sie noch völlig anonym Bargeld gegen Gold tauschen. Bisläng ging das nach dem Geldwäschegesetz bis zu einer Summe von 15.000 Euro. **Jetzt soll diese Grenze aber auf gerade einmal 1.000 Euro reduziert werden!** Natürlich wieder einmal unter dem Vorwand der Verbrechens- und Terrorismusbekämpfung.

In den USA gab es bereits ein Verbot von privatem Goldbesitz ab 1. Mai 1933 in den USA (wie auch in Nazideutschland). Damals musste das gesamte private Gold (Münzen, Barren und Zertifikate) per Gesetz bei staatlichen Annahmestellen zum Festpreis von 20,67 US-Dollar pro Unze abgegeben werden.

Wenn das keine Argumente sind, spätestens jetzt in Gold einzusteigen ... WAS dann? Zwischen 1948 und 2008 stieg die (Papier)Geldmenge um das **485-fache!**

Halb Osteuropa hängt am seidenen Faden. Selbst in Großbritannien explodiert die Armut. Und demnächst vielleicht auch in Frankreich, Spanien, Italien usw. Allen voran die USA. Selbst wenn sich die Amerikaner wieder die Schuldengrenze erhöhen um ihren Bankrott abzuwenden, das Problem wird damit nicht gelöst, es wird allenfalls größer. Und irgendwann steht Amerika wieder vor dem gleichen Problem!

Fakten, warum Sie Ihr Geld jetzt und buchstäblich sofort schützen müssen:

- Die Absenkung der Meldepflicht für Goldkäufe auf € 1.000
- Die drohenden Staatsbankrotte mitten in der EU
- Die ausufernde Dollar-Schwemme der USA zur Deckung explodierender Schulden
- Die massive Geld-Abwertung (jüngstes Beispiel in Weißrussland) weltweit
- Die bevorstehende Hyperinflation verschiedener Währungen (allen voran natürlich dem Dollar), um den Schuldenbergen überhaupt noch Herr werden zu können

Dez, 2011, K.F.Duxen

Hinweis: Die hier genannten Empfehlungen sind Beispiele. Sie können sich unter Umständen durch inzwischen eingetretene Entwicklungen verändert haben. Alle genannten Daten und Informationen dienen ausschliesslich zur privaten Orientierung. **Risiko-Hinweis:** Empfohlene Geldanlagen sind in der Regel spekulativ. Anleger sollten sich der Risiken immer bewusst sein. Trotz aller Sorgfalt kann es vorkommen, dass prognostizierte Werte mit der tatsächlichen Entwicklung nicht übereinstimmen. Es wird ausdrücklich davor gewarnt, die Anlagemittel nur auf wenige Aktien oder Derivate zu verteilen. Aufgrund spekulativer Risiken, die mit diesen Geldanlagen verbunden sind, sollten Wertpapierkäufe grundsätzlich nicht auf Kredit finanziert werden. **Haftungsausschluss:** Sämtliche Inhalte sind sorgfältig recherchiert. Dennoch ist eine Haftung ausgeschlossen. Alle Rechte vorbehalten“ Nachdruck und Veröffentlichung, auch auszugsweise, sind unter Angabe des Quellennachweises gestattet.